

SustainSME

Anzhela Preissler

Gruppe Qualifizierungs- und Kompetenzmanagement

ERWEITERTES KOMPETENZMANAGEMENT ZUR SICHERUNG UND STEUERUNG PRÄVENTIVER ARBEITSGESTALTUNG IN KLEIN- UND MITTELSTÄNDISCHEN UNTERNEHMEN (SME)

PROBLEMSTELLUNG

Im Vergleich zu anderen Wirtschaftszweigen weist die Baubranche eine erheblich höhere Zahl an Arbeitsunfällen und Berufserkrankungen auf. Viele in der Bauwirtschaft Tätige, insbesondere ältere Arbeitnehmer, müssen ihren Beruf krankheitsbedingt vorzeitig aufgeben. Branchentypische körperliche Anforderungen sind besonders die Arbeit im Stehen (92 %) und das Tragen schwerer Lasten (72 %). Faktoren wie Witterungsbedingungen (79 %), Lärm (64 %) und monotone Tätigkeiten kommen hinzu. Auch bei den psychosomatischen Beschwerden zeigen sich Unterschiede zu anderen Wirtschaftszweigen. So ist nur knapp jeder Vierte der in den Bauberufen tätigen Befragten beschwerdefrei (23 %).

Ziel des Verbundprojektes ist es, vorhandene Kompetenzmodelle um die Komponente „präventiver Arbeits- und Gesundheitsschutz“ zu erweitern und prototypisch in zwei Bauunternehmen zu implementieren. Dabei werden innovative Werkzeuge zum Teil in digitaler Form entwickelt und im Bereich „Bauwirtschaft“ prototypisch zur Anwendung gebracht.

ZUSAMMENFASSUNG

Das Projekt bezieht sich auf das Entwicklungsprogramm „Arbeiten – Lernen – Kompetenzen entwickeln. Innovationsfähigkeit in einer modernen Arbeitswelt“. Es verfolgt das übergeordnete Ziel, durch die Verknüpfung von Arbeitsgestaltung mit Kompetenz-, Personal- und Organisationsentwicklung die Innovationsfähigkeit vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung zu stärken.

